

STUDEN

BIELER TAGBLATT

27.04.2014, 21:10

## Fertig lustig mit Tanzen

Am kommenden Mittwochabend lädt das Dancing Florida zum letzten Tanz. Nach 34 Jahren gehen im einst über das Seeland hinaus bekannten Lokal die Lichter aus.



Die Achtziger- und Neunzigerjahre waren die goldenen Zeiten. Für Mann oder Frau oder beide zusammen: Ein Besuch im Studener Kultlokal war zu jener Zeit im Ausgang ein Muss. Aus manchem Florida-Flirt entwickelte sich ein Bund fürs Leben. Zwei Bars, Live-Musik und eine spezielle Tanzbühne in romantischer Atmosphäre brachten Abend für Abend viel Publikum nach Studen.

Alles fing 1980 mit einer Bar an. Nach einem Brand, der kurz nach der Eröffnung alles zerstörte, baute Urs Schwab das Ganze wieder auf. 1985 entstand die legendäre Tanzfläche über dem ehemaligen Pool des Campingplatzes. In diesem fand mancher Tanz ein nasses Ende. 1995 unterzog Urs Schwab das Dancing noch einem Facelifting. Schon damals zeichnete sich ab, dass die grossen Zeiten des Dancings wohl vorbei sein würden. «Die Ausgehgewohnheiten änderten sich, die Umsätze gingen zurück. Tanzen zu Livemusik war immer weniger gefragt», sagt Stefanie Schwab, die heute mit Vater Urs Schwab die Floridabetriebe in der dritten Generation leitet. Der Rückgang der Besucherzahlen war nach der Jahrtausendwende

nicht mehr aufzuhalten. Das Senken der Promillegrenze für Autofahrer habe das Ganze nur noch beschleunigt, so Stefanie Schwab.

### **Abschied und Neuanfang**

Am kommenden Mittwoch ist es nun so weit. Das Dancing öffnet zum letzten Mal seine Türen. Urs Schwab wird Anekdoten und musikalische Einlagen präsentieren. Barmaids und Garderobendamen aus den Anfängen werden anwesend sein. Noch einmal kann auf der Tanzbühne, gleichsam wie auf einer Halbinsel von Wasser umgeben, getanzt werden.

Mit dem letzten Tanz am späten Abend endet die Geschichte des Florida-Dancings. Zu guter Letzt wird am Donnerstagnachmittag noch ein Liquidationsverkauf des Inventars durchgeführt. Spätestens dann ist das Dancing Geschichte.

«Fünf Jahre haben wir geprüft, wie es weitergehen soll», sagt Stefanie Schwab. Jetzt steht fest: Das ehemalige Dancing wird abgerissen. An dessen Stelle wird ein neues Restaurant im mediterranen Stil entstehen. Das bisherige Tropenpflanzen-Restaurant bleibt, wie es ist. Neu entsteht ein multifunktionaler Saal mit 250 Plätzen, in dem auch Konzerte möglich sind. Es werde sicher kein Dancing mehr geben, bestätigt Stefanie Schwab. Die Bauarbeiten beginnen in Kürze und dauern rund ein Jahr. *H.K*